Restauration eines Röhrenradios

Typbezeichnung

Ein Radio bisher unbekannten Fabrikats findet sein neues Zuhause bei Stefan. Gesucht wird die korrekte Typbezeichnung und der Hersteller. Folgende Geräte kamen in Frage, waren aber alle nicht der Treffer:

- Biennophone Type 368
- Sonora SF5
- Telefunken Dirigent T648
- Evernice B89
- L.L. Le Synchromatic 39
- L.L. Le Synchrovox 539

Die Vermutung besagt bisher, dass es ein „Melior Rubis 387“ ist, von dem es leider im Internet keine Bilder gibt. Schaltplan dazu ist vorhanden. Das RMO gibt für das Melior Rubis 388 gut passende Röhrentypen an, die vom Rubis 387 stimmen von den Bezeichnungen her nicht - könnten das Ersatztypenbezeichnungen sein??

Per Email kam die Anregung, dass die Firma L.L. Radio der Hersteller sein könnte. Die Firma „Bell“ (Belgisch?) benannte einige Modelle mit „alternatif“ - was zur Aufschrift passen könnte.

Röhrenbestückung

Die Röhrenbestückung besteht aus: EZ3, EL3, EBC3, EF5, EF5, EK2, EM1. Die mechanisch noch intakten Röhren (alle außer EM1) wurden im Röhrenprüfer auf Schlüsse, Vorhandensein von Emission und Gittersteuerwirkung untersucht - die EF5 zeigten sehr geringen (<1mA) Anodenstrom.

Schaltplan

Entsprechend der Verdrahtung wurde zuerst ein Verdrahtungsplan erstellt und aus diesem ein Schaltplan abgeleitet. Dieser ist aktuell in Version 2 herunterzuladen.

Dokumentation

vor dem 31.3.2014

Das Gerät wurde von Ebay gekauft, es wurde mit folgenden Bildern beworben:

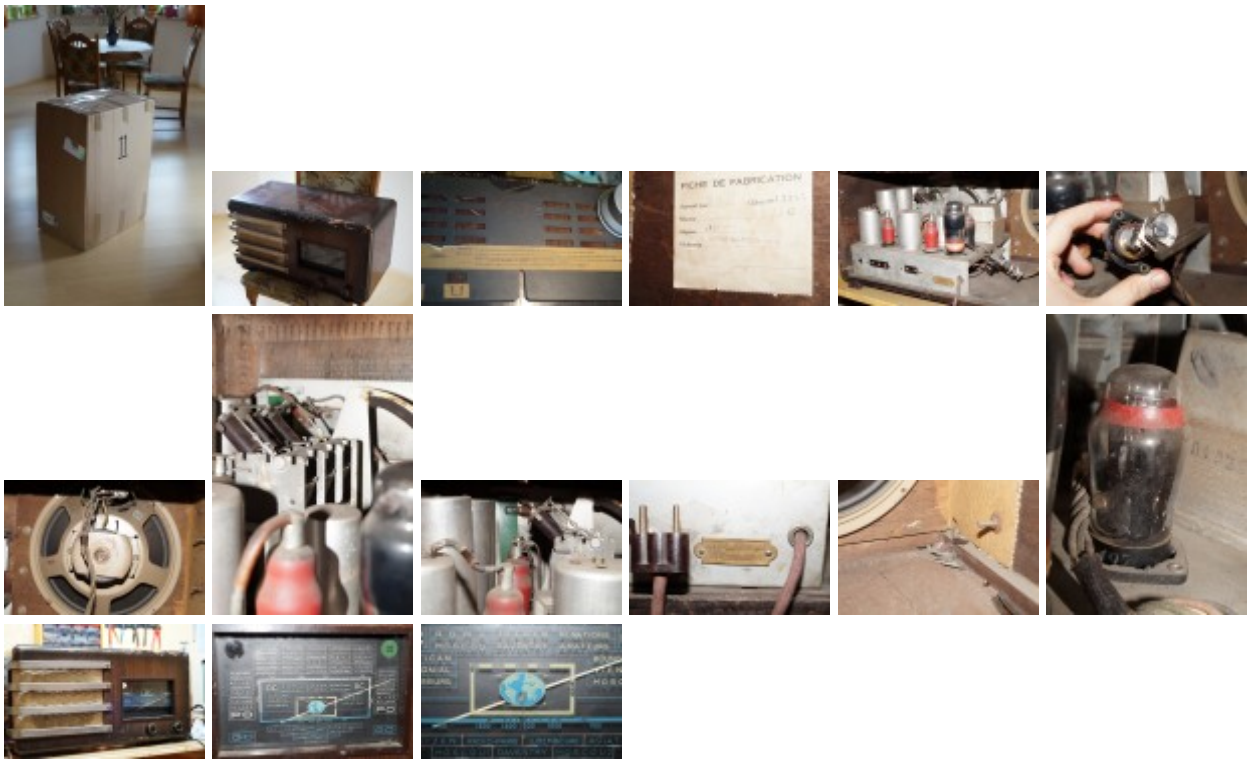


31.3.2014

- Paket ist in Hermsdorf eingetroffen, wurde nach hause geholt

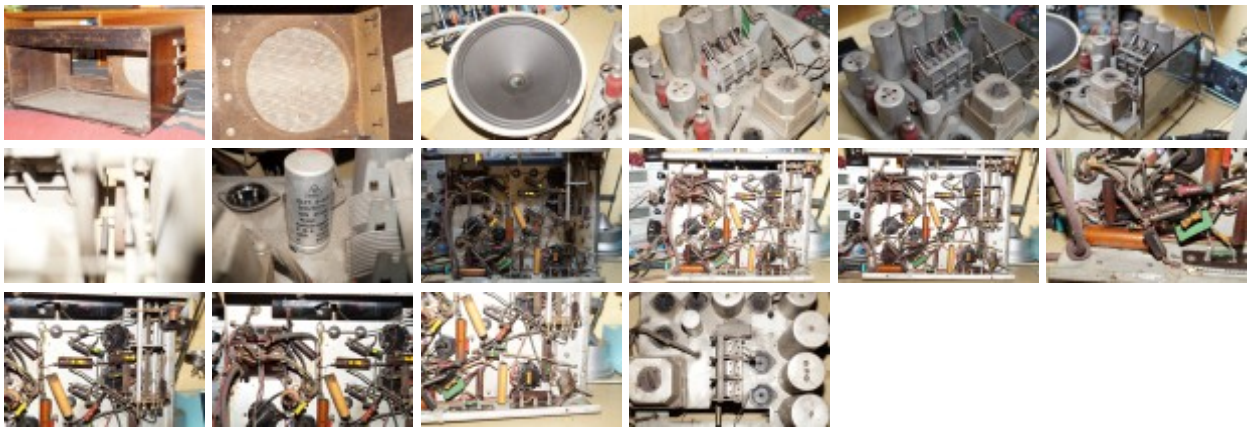
1.4.2014

- Auspacken des riesen Paketes, siehe Bilder
- leider ist das Glas vom Magischen Auge kaputtgegangen, da muss ein neues her
- Skalenscheibe war nach oben gerutscht, ist aber heile und in gutem Zustand
- Farbe blättert ab vom Gehäuse, da muss etwas getan werden
- kein Rost bisher gesichtet, es wurde scheinbar nur wenig Pfusch betrieben bisher
- Die Ringe an den Einstellreglern haben keine eigene Funktionalität, sind nur angeklebte Deko, die sich gelöst hat



04.04.2014

- Chassis (inkl. Skalenteil) aus dem Gehäuse ausgeschraubt
- Lautsprecher ausgebaut
- Alle Röhren ausgesockelt
    - eine Klappert sehr, mal gucken was damit wird
- Skalenteil vom Chassis vereinzelt
- ersten Eindruck von der Elektronik verschafft
    - der Fehlende Drehsteller hinten! (scheinbar ein Poti) ist noch vorhanden, nur aus unbek. Grund innen
    - Elektronik ist nicht sichtbar verbastelt und recht übersichtlich aufgebaut, siehe Bilder
    - Lautsprechermembran ist in extrem gutem Zustand
    - Trafo war auf 230V gesteckt, also schonmal unwahrscheinlich, dass damit jemand was kaputtbekommen hat.
- Alle Einzelteile in Tüten beschriftet, Röhren sicher verpackt
- Gesamtzustand des Radios ist so, dass „an der Luft liegende“ Teile angelaufen sind, viele Teile aber noch richtig glänzen, scheint also keine große Feuchtigkeit abbekommen zu haben

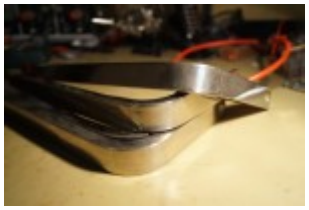


5.4.2014

- Entfernen der äußeren Bügel
- Entfernen der Platte, die den Lautsprecher hält und auf der der Stoff aufgeklebt ist
    - Stoff ist in gutem Zustand, an den belichteten Stellen etwas dunkler als innen, aber keine Risse etc
- Vollständiges freilegen des Holzgehäuses, Entfernen aller Schrauben
- Auskehren und Säubern von Chassis und Gehäuse
    - Holzgehäuse hat innen einen kleinen Riss
    - Eine Nut/Feder unten links drückt sich leicht auseinander, da muss nachgebessert werden
- Inspektion der Holzoberfläche
    - soweit guter Zustand, ist wohl eine nicht deckende Farbe
    - hat leider viele Risse/Abblätterungen/Kratzer
    - evtl abschleifen und neu streichen?

4.5.2014

- äußere Bügel mit Elsterglanz wieder auf Hochglanz poliert
- Abstimm-Mechanik zur Gummi-Erneuerung mitgegeben



Links

Röhrenprüfen

From:
https://www.loetlabor-jena.de/ - **Lötlabor Jena**

Permanent link:
https://www.loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:oldradio:start&rev=1428221620

Last update: **2015/04/05 08:13**